



- ▶ Eine Konjugation und eine Deklination sind völlig ausreichend! Die **Konjugation** hat nur eine Form und ist für alle Personen gleich:

Beispiel: vidi - sehen

mi vid**as** - ich sehe | vi vid**as** - du siehst

mi vid**is** - ich sah, ich habe gesehen

mi vid**os** - ich werde sehen

mi vid**us** - ich würde sehen

- ▶ Ebenso gibt es nur eine **Deklination**. Diese kennt nur den Akkusativ, andere Beziehungen im Satz erfolgen durch Präpositionen:

Beispiel: tablo - Tisch

la tablo - der Tisch la tablo**j** - die Tische

la tablo**n** - den Tisch la tablo**jn** - die Tische

Mi donas **al vi** la libron - Ich gebe dir das Buch

- ▶ In der Grundform enden alle Adjektive auf -a, alle Verben auf -i und alle Substantive auf -o. Durch Austausch der Endungen ändert sich auch die Wortart:

vivi - leben, vivo - Leben, viva - lebendig

pezi - wiegen, pezo - Gewicht, peza - schwer

fumi - rauchen, fumo - Rauch, fuma - rauchig

Deutscher Esperanto-Bund e.V.

Einbecker Str. 36 • 10317 Berlin

Tel: 030 / 692048460 • Fax: 030 / 692048469

deb@esperanto.de • www.esperanto.de

Deutsche Esperanto-Jugend e.V.

Einbecker Str. 36 • 10317 Berlin

Tel: 030 / 42857899 • bero@esperanto.de

Esperanto in der Schweiz:

Svisa Esperanto-Societo (SES)

Postfach 858 • CH-8034 Zürich

Telefon +41 (0) 44 251 50 25

Telefax +41 (0) 44 261 04 79

www.esperan.to/ses

ses@esperanto.ch

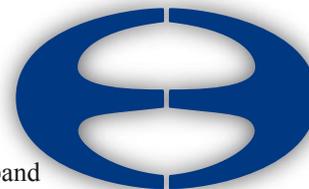
Esperanto in Österreich:

Österreichischer Esperanto-Verband

Postfach 39 • 1014 Wien

www.esperanto.at

aef@esperanto.at



www.esperanto.de/deb

esperanto.de/lehrbuch

ESPERANTO

mit Struktur

DAS BESTE

aus allen Sprachen

Wörter nach dem BAUKASTENPRINZIP

Einige BEISPIELE

▶ Esperanto verwendet das weit verbreitete **lateinische Alphabet** mit einigen praktischen Zusätzen.

▶ Der **Wortschatz** basiert vorwiegend auf **internationalen** Wortstämmen.

▶ Das **Verbsystem** und die Pluralbildung sind **regelmäßig**.

▶ Die wichtigsten **Wortarten** sind **markiert**.

▶ Viele Sprachen bilden ihre Wörter nach einem **Baukastenprinzip** - jedoch nicht konsequent:

*genau – ungenau
sauber – unsauber
groß – ungroß ?*

▶ Esperanto benutzt dieses Prinzip durchgängig. So wird der **Lernaufwand minimiert**, ohne dass die Ausdrucksfähigkeit darunter leidet.

▶ Durch ein System von rund 40 Wortbildungssilben lassen sich von einem Wortstamm viele Begriffe ableiten, ohne sie gesondert lernen zu müssen:

mal- *Gegenteil:*
sana – gesund, malsana – krank

-abl- *Möglichkeit:*
maĝi – essen, maĝebla – essbar

-eg- *Verstärkung:*
granda – groß, grandega – riesig

-ig- *etwas bewirken:*
sana – gesund, sanigi – heilen

-iĝ- *etwas werden:*
malsana – krank, malsaniĝi – erkranken

-il- *Werkzeug:*
skribi – schreiben, skribilo – Schreibzeug

-ul- *Person:*
malsana – krank, malsanulo – Kranker

▶ Dieses „Baukastenprinzip“ fördert auch den kreativen Umgang mit der Sprache.